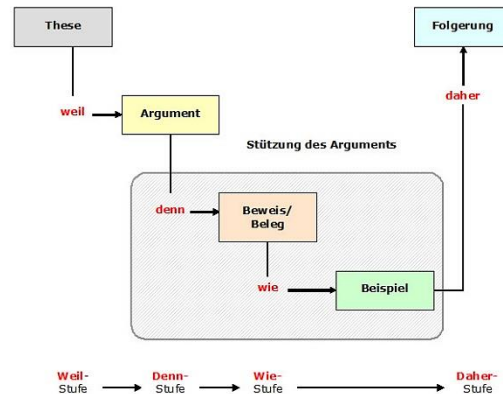


## Vorsätze für das neue Jahr sind unsinnig

### Argumentation und Gegenargumentation

Es gibt viele Menschen, die sich zum Beginn des neuen Jahres etwas vornehmen. Über Sinn oder Unsinn solcher Vorsätze gehen die Meinungen auseinander.

Ein Berufsschüler hat dazu mit dem Schreibauftrag, eine Argumentation nach dem Muster der →erweiterten Argumentation zu verfassen, geschrieben (Allgemeines Argumentationsschema):



© Gert Egle/www.teachsam.de – lizenziert unter einer Creative Commons CC-BY-SA 4.0 International License – Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

Sich Vorsätze fürs neue Jahr vorzunehmen ist unsinnig, weil man es gar nicht umsetzt bzw. es nur aufschiebt, denn meistens hat man keine Motivation, um die Vorsätze umzusetzen, wie z.B. Sport machen. Daher ist es unnötig, sich fürs Jahr etwas vorzunehmen.

In einer vierköpfigen Schreibgruppe wurde der Text wie folgt überarbeitet:

Sich Vorsätze für das neue Jahre vorzunehmen ist oft sinnlos, weil die meisten davon doch nicht umgesetzt werden, denn häufig mangelt es einfach an einer ausreichenden Motivation, das zu ändern, was man sich vorgenommen hat. So kann z. B. ein Vorsatz wie der, im kommenden Jahr mehr Sport zu treiben, kaum umgesetzt werden, wenn kein Leidensdruck dafür da ist oder die klare Bereitschaft, das Leben als Couch-Potato wirklich zu beenden. Daher muss man sich vor dem Fassen eines Vorsatzes wirklich gut überlegen, ob er tatsächlich Aussicht hat eingehalten zu werden. Sonst droht eine unsinnige Vorsatzinflation.

### Arbeitsanregungen

1. Vergleichen Sie die beiden Fassungen miteinander.
2. Markieren Sie dazu, soweit möglich, die Glieder der Argumentation (These, Argument, Beweis, Beispiel, Schlussfolgerung) in beiden Fassungen mit unterschiedlichen Farben.
3. Verfassen Sie eine Gegenargumentation zu der überarbeiteten Fassung.
4. Besprechen Sie Ihre Ergebnisse in einer Schreibkonferenz von jeweils 3 bis 4 Teammitglieder.
5. Verfassen Sie - jeder für sich - im Anschluss daran - noch einmal eine überarbeitete Fassung Ihrer Gegenargumentation.